

# BAD DOBERAN

## IHRE REDAKTION

Redaktion: 0381/365 410  
 Leserservice: 0381/38 303 015  
 Anzeigen: 0381/38 303 016

**GUTEN TAG  
 LIEBE LESER**



VON MICHAEL MEYER

## Iberische Gefühle im Landeshauptdorf

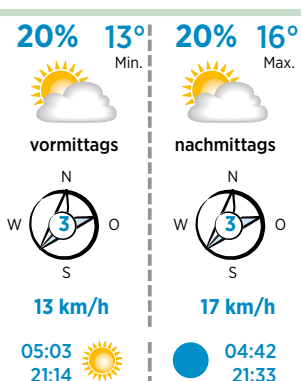
Samstagabend in Meckelbörg und Vorpommern. Bin zum Beispiel – schickes Restaurant an der Promenade. Der Kellner lächelt. „Tisch am Fenster?“ Es gibt Rumpsteak und Spargelsuppe. Küche bis 22 Uhr. Warme, Alter Strom, 21.30 Uhr. Die Inhaberin des Italieners runzelt die Stirn. „Essen? Klar! Wir sind ein Restaurant.“ Die Pizza ist 'ne Wucht. Rostocker Innenstadt – KTV genannt. Nach dem Kinoabend gegen 22 Uhr könnte es eng werden mit Mitternachtssnack. „Ne halbe Stunde ist die Küche noch warm“, sagt der Kellner. Und nu: Landeshauptstadt. Theater bis 21 Uhr. Der Italiener um die Ecke guckt uns an, als wären wir Aliens. „Küche bis acht!“ Bis zum Fischrestaurant hat sich das Gerücht mit den Aliens ruckzuck verbreitet. Nur noch Getränke. Vier weitere Restaurants, selbes Ergebnis. Señor Zorro ist die Rettung. Tapas nach dem Theater. Was will man mehr? Und was wäre Schwerin ohne iberische asistencia? Landeshauptdorf? Dorf mit Straßenbahn?  
 michael.meyer@ostsee-zeitung.de

## IN KÜRZE

### Museum in Bad Doberan feiert

**BAD DOBERAN.** Anlässlich des „Internationalen Museumstages“ am Sonntag, 21. Mai, wird im Garten des Stadt- und Bädermuseums „Möckelhaus“ (Bethovenstraße 8) in Bad Doberan ein Fest gefeiert. Dort präsentieren sich auch Vereine aus der Stadt. Zwischen 11 und 17 Uhr werden Führungen durch das Haus angeboten. Außerdem können sich Besucher durch die aktuelle Ausstellung und – um 17 Uhr – über das Klostergelände führen lassen. Geplant sind Auftritte des Lehrchors sowie der Kreismusikschule.

## WETTER



# Stadtvertreter fordert Kozians Rücktritt

Kühlungsborner Bürgermeister steht wegen angeblichen Fehlverhaltens in der Kritik / Er weist die Vorwürfe zurück

VON CORA MEYER

**KÜHLUNGSBORN.** Aufregung in Kühlungsborn: In die Briefkästen im Ostseebad flatterte in den vergangenen Tagen eine Wurfsendung, in der Bürgermeister Rüdiger Kozián zum Rücktritt aufgefordert wird. Es handelt sich dabei um den „Weitblick“, das Bürgerinformationsblatt der Initiative Zukunft (IZ). Peter Menzel, der für die IZ in der Stadtvertretung sitzt, bezieht sich darin noch einmal auf die überplanmäßige Ausgleichsleistung, die die Tourismus, Freizeit und Kultur GmbH (TFK) im Dezember gefordert hatte. Er fordert den Bürgermeister auf, dafür die Verantwortung zu übernehmen.

Was war passiert? Ulrich Langer, Geschäftsführer der Tourismus, Freizeit und Kultur GmbH, hatte die Stadtvertreter bei einer Sitzung im Dezember 2022 darüber informiert, dass ihm gut 200 000 Euro fehlen. Nur mit knapper Mehrheit gewährte das Gremium die Summe.

In der Beschlussvorlage, mit der die TFK um das Geld bat, begründete sie die Mindereinnahmen 2020 vor allem mit der Corona-Pandemie. Auch die Einnahmen aus dem Gastgeberverzeichnis seien gesunken, da den Vermietern die Anzeigen zum halben Preis angeboten wurden. Der Fehlbetrag habe damals noch im Wesentlichen durch Einsparungen bei den Ausgaben kompensiert werden können.

2021 hätten im ersten Halbjahr die Einnahmen fast komplett gefehlt. Die Ausgaben hätten jedoch nicht im selben Maß eingespart werden können. „Insbesondere Aufwendungen für die Einhaltung der Corona-Regeln sind außerplanmäßig hoch ausgefallen.“ Als Beispiele wurden Tests, zusätzliches Sicherheitspersonal bei Veranstaltungen und Hygienemaßnahmen genannt. Kritikpunkt vieler Stadtvertreter war, dass die TFK nicht schon im Laufe des Jahres 2021 angemeldet hatte, dass sie zusätzliches Geld braucht. Sie forderten den Bürgermeister auf, mögliche



Im Rathaus der Stadt Kühlungsborn arbeitet Bürgermeister Rüdiger Kozián. Er steht derzeit in der Kritik.

FOTO: CORA MEYER

Sanktionen gegen Ulrich Langer zu ermitteln.

„Der Bürgermeister wäre in der Pflicht gewesen, zu reagieren“, sagt Peter Menzel. „Er hätte eine Rüge aussprechen sollen.“ Stattdessen habe Rüdiger Kozián den Vorfall nicht geahndet, obwohl es einen Beschluss der Stadtvertreter gegeben habe. Der Bürgermeister hatte auf der folgenden Stadtvertreterversammlung mitgeteilt, aus gesellschaftsrechtlicher und arbeitsrechtlicher Sicht gebe es keine Möglichkeiten für eine Sanktionierung von Ulrich Langer. Man werde jedoch eine Ermahnung aussprechen.

Doch das geht Peter Menzel nicht weit genug. „Es muss ein Signal gesendet werden, dass wir so was merken, sonst sind wir Mittäter“, sagt er. Als Stadtvertreter wolle er sich vom Handeln des Bürgermeisters distanzieren. Bei dem Geld handle es sich schließlich um Steuergelder. Die Gründung der TFK als städtische Tochtergesellschaft sei zwar grundsätzlich eine vernünftige

Idee gewesen, „aber sie ist kläglich gescheitert“. Durch die Rekommunalisierung des Unternehmens wollte die Stadt verhindern, dass sie den eigenen Tourismusbetrieb europaweit ausschreiben muss. Rüdiger Kozián habe Ulrich Langer aktiv gedeckt, sagt Peter Menzel. „Also übernimmt er die Verantwortung.“ Bereits im Dezember forderte der Stadtvertreter Rüdiger Kozián deshalb zum Rücktritt auf. Nun werden die Vorwürfe wieder laut. Warum



Der Bürgermeister wäre in der Pflicht gewesen, zu reagieren.

Peter Menzel, Stadtvertreter (Initiative Zukunft)



Ein Rücktritt kommt nicht in Frage.

Rüdiger Kozián, Bürgermeister von Kühlungsborn

jetzt? „Wir erscheinen mit dem ‚Weitblick‘ ja nicht regelmäßig“, sagt Peter Menzel, „aber das musste an die Öffentlichkeit.“ Der Stadtvertreter, der gegen Rüdiger Kozián im vergangenen Wahlkampf unterlag, betont wiederholt, er habe kein Interesse daran, selbst Bürgermeister zu werden.

Rüdiger Kozián findet die Vorwürfe unverantwortlich. „Ein Rücktritt kommt nicht in Frage“, sagt er. An den Anschuldigungen sei sachlich nichts dran und er sei mit sei-

ner und der Arbeit seiner Verwaltung sehr zufrieden. Die Rekommunalisierung ist jetzt sechs Jahre her. „Wenn wir das nicht gemacht hätten, würde jetzt irgendwer für uns den Tourismus machen und wir hätten nicht mehr den Zugriff.“ Rüdiger Kozián gibt zu, dass man das fehlende Geld früher hätte anmelden können. „Aber es war schon im Herbst bekannt“, sagt er. Da hatte der Aufsichtsrat der TFK getagt. „Es war also nicht überraschend.“ Der verspätete Beschluss in der Stadtvertretung sei dann gefasst worden, während er krank gewesen sei. „Spätestens da wusste es jeder.“

Rüdiger Kozián berichtet von einer Nachricht, die am 1. April im Ort die Runde machte, und in der der Rücktritt des Bürgermeisters verkündet wurde – offenbar ein Aprilscherz. „Selbst wenn es stimmen würde“, sagt er, „im nächsten Jahr wird ohnehin neu gewählt.“ Doch so lange will Peter Menzel die Sache nicht auf sich beruhen lassen.

## Bodendelle in Mechelsdorf wird repariert

Schaden in der Lindenallee besteht bereits seit vielen Jahren

VON CORA MEYER

**BASTORF.** Die Bodendelle in der Lindenallee in Mechelsdorf soll repariert werden. Das beschlossen die Gemein-

vertreter der Gemeinde Bastorf auf ihrer jüngsten Sitzung. „Die Delle ist schon seit zehn Jahren da“, sagte Gemeindevorteilerin Silvia Steinmeier. „Sie wird immer tiefer und wir

wissen nicht, woran es liegt.“ Die Gemeinde hatte die Arbeiten an der Straße ausgeschrieben. Das günstigste Angebot lag bei gut 29 000 Euro. Viel Geld, fanden die Gemeindevorteiler – zumal noch unklar sei, worin genau der Schaden bestehe. „Wenn es nur eine Absackung ist, könnte es günstiger werden“, sagte Bürgermeister Marko Porm. Sei der Schaden größer, würden die Kosten allerdings auch höher ausfallen.

Um besser planen zu können, beschlossen die Gemeindevorteiler deshalb, die Ausschreibung wieder aufzuheben und die Straße zunächst aufmachen zu lassen. Dann will man den Schaden begutachten und erst danach die erforderlichen Arbeiten erneut ausschreiben. Bürgermeister Marko Porm kündigte an, dass

das in den kommenden Wochen erledigt werden sollen. Im nächsten Monat seien ohnehin Asphaltierungsarbeiten

in der Gemeinde geplant, diese Gelegenheit wolle man nutzen. Ein genaues Datum steht aber noch nicht fest.



Ein Schild weist auf die Bodendelle hin, die kurz vor der Kurve in der Lindenallee in Mechelsdorf zu sehen ist.

FOTO: CORA MEYER

ANZEIGE

**JACKPOT** **EURO JACKPOT**

heute ca. **33** Mio.€  
Chance 1 : 140 Millionen

**5 EURO GUTSCHEIN\***  
Gutscheincode **NEUHIER2023**

\*Jetzt für alle Neukunden  
nur auf [www.lottomv.de](http://www.lottomv.de)

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!  
Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de), BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

**LOTTO**  
Mecklenburg-Vorpommern

403561401\_001023